

# FROSTSCHUTZ-ADDITIV

TERRASOLID SORGT FÜR  
QUANTENSPRUNG IM STRASSEN-  
UND WEGEBAU



**NIPO**

>> Mit Terrasolid bietet die Nipo GmbH ein neues, umweltneutrales Additiv zur Bodenverbesserung und Bodenverfestigung an. Unter Verwendung der Neuentwicklung im Baumischverfahren werden Bestandsbodenflächen dadurch zur Frostschuttschicht. Mit dem Zusatz stabilisierte Tragschichten sind damit dauerhaft trocken, beständig sowie frostsicher und erzielen zusätzliche eine höhere Festigkeit. Alle Anforderungen zur Anrechnung nach RStO auf den frostsicheren Oberbau im öffentlichen Straßenbau werden damit umfassend erfüllt.

„In der Entwicklung bestand die Vorgabe, negative Auswirkungen auf benachbarte Ökosysteme auszuschließen“, sagt Joana Brockmann, Geschäftsführerin der Nipo GmbH. „Sowohl ökologisch als ökonomisch erfüllt Terrasolid diese Maßgabe als weltweit erstes Additiv in der Erstellung von Boden-Frostschuttschichten. Eignungsprüfungen für den öffentlichen Straßen- und Wegebau belegen, dass Terrasolid im für Tragschichten etablierten Baumischverfahren mit hydraulischen Bindemitteln uneingeschränkt einsetzbar ist. Das Verfahren eignet sich damit insbesondere überall dort, wo stark belastete Flächen einen frostsicheren Aufbau benötigen – wie u.a. im

öffentlichen Straßenbau, bei Verkehrsflächen in Industrie und Gewerbe bis hin zu asphaltierten Siloflächen in der Landwirtschaft.“

Sogar feinkörnige und bindige Böden, die bisher entsorgt werden mussten, können jetzt mit Terrasolid als Frostschuttschicht genutzt werden. Das Additiv bewirkt als Emulsion aus synthetisiertem Quarz ein Herabsetzen der Oberflächenspannung wie auch zusätzlichen Ionenaustausch der Bodenpartikel. Wasserabweisende Molekülketten können sich damit in die Porenräume der Bodenmatrix absetzen. Selbst die Kapillarfunktion kohäsiver Böden wird so zuverlässig unterdrückt.

Seit 2012 ist die Nutzung von Bestandsböden eine Hauptforderung des Bundesbodenschutzgesetzes und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Terrasolid bestätigt die geforderte, uneingeschränkte Verwendung der natürlich anstehenden Böden – und ermöglicht so eine erhebliche Reduzierung von Kosten, Bauzeit und CO<sup>2</sup> Emission. Gleiches gilt für Transport, Zwischenlagerung und Deponierung, da die Böden nicht mehr aufgenommen und verbracht oder durch gebrochenes Material ersetzt werden müssen. Durch die Bodenverfestigung mit Terrasolid

wird künftig nur noch Mineralschotter für die obere Trag- bzw. Ausgleichsschicht benötigt. Konform zur Gesetzgebung fallen die Wiederverwendbarkeit des Bodenaushubs wie auch die Bindung von Schadstoffen in diesem Verfahren umweltschonend aus.

„Ingenieurbüros und ausführende Unternehmen unterstützen wir als Partner in allen Leistungsphasen“, sagt Michael Behr, Bauingenieur bei Nipo. Terrasolid wird von dem auf Ökologie und Nachhaltigkeit ausgerichteten Innovationsspezialisten deutschlandweit vertrieben.



Bilder: Nipo